

**Herzlich willkommen  
im Seniorenheim  
AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG**



**Wir stellen uns vor!**

**Max-Joseph-Straße 60  
69126 Heidelberg**

**T (06221) 36 44 – 0**

## Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen .....	4
Das Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG .....	4
1. Kurzinformationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (W BVG) ....	5
1.1 Unterkunft und Verpflegung .....	5
1.2 Pflege und Betreuung .....	6
1.3 Leistungsentgelt .....	6
1.4 Häufig gestellte Fragen.....	7
1.5 Kündigung .....	8
1.6 Ergebnisse der Qualitätsprüfungen.....	8
2. Allgemeine Informationen.....	8
2.1 Ansprechpartner im Haus.....	9
Bewohnerbetreuung .....	9
Seelsorge .....	9
Heimbeirat.....	9
2.2 Einzugsermächtigung .....	9
2.3 Post .....	9
2.4 Haftpflichtversicherung.....	9
2.5 Telefon .....	10
2.6 Ummeldungen .....	10
2.7 Hausarzt .....	10
2.8 Physiotherapie.....	10
2.9 Fußpflege.....	10
2.10 Friseur .....	10
2.11 Mode-/Schuhverkauf .....	10
2.12 Wäschekennzeichnung .....	10
2.13 Chemische Wäschereinigung .....	10
2.14 Näharbeiten .....	11
2.15 Gemeinschaftsräume .....	11
2.16 Gottesdienst.....	11
2.17 Veranstaltungen .....	11
2.17.1 Regelmäßige Veranstaltungen.....	11
2.17.2 Sonderveranstaltungen .....	11
2.18 Empfang .....	11

**Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,**

wir alle wünschen uns, auch im Alter mitten im Leben zu stehen und dabei sicher und geborgen zu sein.

Der Einzug in ein Seniorenheim ist eine bedeutende Veränderung für viele ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Familien. In enger Abstimmung mit den Bezugspersonen der Betroffenen möchten wir Ihnen den Schritt so einfach und angenehm wie möglich gestalten.

Nichts ist uns wichtiger, als uns selbst und unserem Leitbild, für das wir stehen, treu zu bleiben.

Unser Bestreben besteht bis zum heutigen Tag darin, Ihre Ansprüche zu den unseren zu machen und unsere Dienstleistungen für Sie regelmäßig zu überprüfen und Ihren Wünschen anzupassen.

Genau diese Art von Veränderung macht unsere Arbeit so erfolgreich: Wir folgen neuen Ideen, ohne das, wofür wir stehen, aus den Augen zu verlieren.

Jeder Mensch ist einzigartig und danach handeln wir.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen das Leben im Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG näher bringen und Sie damit von unserer Qualität überzeugen.

***„Lernen Sie uns kennen -  
wir freuen uns auf Sie!“***

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Schüller  
Ihre Heimleitung

## **Das Unternehmen**

Was bedeutet **AGAPLESION**?

**AGAPLESION** hat den Ursprung aus dem griechischen: „*agapéseis tòn plesion*“ = **Liebe den Nächsten.**

Die AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG gemeinnützige GmbH gehört der AGAPLESION gemeinnützige AG an, einem Verbund diakonischer Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen mit Sitz in Frankfurt am Main, sowie der evangelisch-methodistischen Kirche.

## **Das Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG**

Dezember 2005

Übernahme der Alten- und Pflegebetriebe durch die neu gegründete AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG HAUS gemeinnützige GmbH.

Träger

AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG  
gemeinnützige GmbH.

DRK Kreisverband Rhein-Neckar Heidelberg e.V.  
Bethanien Diakonissenstiftung Frankfurt.

Januar / Februar 2009

Das Seniorenheim wird generalsaniert und baulich erweitert.

Januar / Juni 2011

Wiedereröffnung des grunderneuernten Bestandsgebäudes und des Erweiterungsgebäudes.

# **1 Kurzinformationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)**

## **1.1 Unterkunft und Verpflegung**

### **Was Sie erwartet**

Das Ganze ist häufig mehr als die Summe seiner Teile. Dennoch möchten wir Ihnen ein paar Besonderheiten vorstellen, die uns und unsere Mitarbeiter stolz machen und gleichzeitig motivieren:

Es erwartet Sie ein lichtdurchflutetes Haus voller Leben.

Von den insgesamt 166 Betten verfügen wir über 136 Einzelzimmer, 12 Tandemzimmer und 3 Doppelzimmer, verteilt auf fünf Wohnbereiche. Davon sind zwei Wohngruppen für die spezielle Betreuung von Menschen mit Demenz.

Alle Zimmer haben einen Balkon, sind hell, freundlich, mit einer exklusiven, wohnlichen Ausstattung, sowie einem modernen und seniorengerechten Bad. Die einzelnen Zimmer sind mit einem Pflegebett, zwei Einbauschränken, inklusive Schließfach, und einem Nachttisch ausgestattet.

Wichtig ist uns, dass Sie die private Atmosphäre herstellen können, die Sie kennen und lieb gewonnen haben. Aus diesem Grund können Sie in Abstimmung mit uns gerne Ihre eigenen Möbel mitbringen und Ihr Zimmer individuell gestalten. So wird das Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG zu Ihrem Zuhause im Alter.

Des Weiteren finden Sie vor:

- Telefonanschluss
- Radio-/Fernsehanschluss
- Internetzugang (hierfür ist ein Modem erforderlich)
- sowie eine Hausnotrufanlage

Alle Gemeinschaftsräume sind sehr großzügig angelegt: das Foyer, der Speise-/Aufenthaltsbereich, das Wohn-/ Fernsehzimmer, der Therapie-Kreativraum, der wunderschöne Eichendorff Saal und das Panorama Café im 5. OG, mit einer Aussicht über Heidelberg, das bei Kaffee und Kuchen zum Verweilen einlädt.

Unsere hochwertige und liebevoll angelegte Gartenanlage mit reichlichen Sitzgelegenheiten öffnet unseren Seniorinnen und Senioren, deren Angehörigen und Gästen die Möglichkeit zum Spaziergehen und Flanieren in der Natur. Die geschwungenen Wege sind als Rundlauf senioren- und behindertengerecht gestaltet.

Die großen, teilweise überdachten Dachterrassen sind mit der entsprechenden Gartenmöblierung versehen und laden nicht nur im Sommer zu einem beeindruckenden Panoramablick über Heidelberg ein.

### **Gastronomie**

Essen und Trinken hält Körper, Geist und Seele zusammen – eine altbekannte Weisheit, die wir uns zum Vorsatz genommen haben. In unserer hauseigenen Küche verwöhnen unsere Mitarbeiter alle Seniorinnen und Senioren mit frischer abwechslungsreicher und gesundheitsorientierter Kost.

### **Im Haus oder in direkter Nachbarschaft finden Sie**

Friseur, Arztpraxen, Physio-, Massagepraxis, Geschäfte des täglichen Gebrauchs, Telefonzelle, Banken, Post, Schwimmbad, Mehrgenerationenhaus, Restaurant, Kosmetikstudio „Beauty Make up Lounge“.

Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor unserem Haus.

## 1.2 Pflege und Betreuung

Altenpflege bedeutet für uns Pflege von und mit unseren Seniorinnen und Senioren und umfasst nicht nur die reine Tätigkeit, sondern eine ganzheitliche und zwischenmenschliche Beziehung. Eine solche Beziehung zu leben, bedeutet, den Bewohner mit seiner Biografie und Lebensführung kennen zu lernen und sein Umfeld mit einzubeziehen.

Daher sind unsere Pflegebereiche in feste Wohngruppen eingeteilt, innerhalb derer unsere Seniorinnen und Senioren stets gleichbleibende Bezugspersonen haben. Tägliche bewohnerorientierte, gesellige und therapeutische Angebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung unterstützen die Erhaltung und Förderung der Ressourcen im physischen, psychischen und sozialen Bereich.

Entsprechend der individuellen Erfordernisse in dem jeweiligen Pflegegrad werden die erforderlichen Pflegeleistungen erbracht. Das geschieht auf der Grundlage unseres Pflegekonzeptes nach Monika Krohwinkel.

Eine zusätzliche Betreuung und Aktivierung, wird nach Bewilligung durch die Pflegekassen angeboten.

Um die individuell erforderlichen Pflegeleistungen erbringen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung, bei der Überprüfung und möglicherweise Anpassung der Einstufung mitzuwirken.

Zusatzleistungen können je nach Wunsch ergänzend über unsere Kooperationspartner in Anspruch genommen werden und müssen gesondert vertraglich geregelt sowie finanziert werden.

Die von uns erbrachten Leistungen und deren Qualität, insbesondere hinsichtlich der Ergebnis- und Lebensqualität für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen, werden verständlich, übersichtlich und vergleichbar veröffentlicht.

## 1.3 Leistungsentgelt

Zusammen mit den neuen Pflegegraden (1 bis 5) gelten ab dem 01.01.2017 neue Leistungsbeträge der Pflegekassen.

<b>Pflegegrad 1</b>	<b>125,00 € monatlich</b>
<b>Pflegegrad 2</b>	<b>770,00 € monatlich</b>
<b>Pflegegrad 3</b>	<b>1.262,00 € monatlich</b>
<b>Pflegegrad 4</b>	<b>1.775,00 € monatlich</b>
<b>Pflegegrad 5</b>	<b>2.005,00 € monatlich</b>

Die Feststellung des Pflegebedarfs erfolgt anhand der Einschränkung der Selbstständigkeit und berücksichtigt deutlich mehr Faktoren als bislang, insbesondere auch demenzbedingte Fähigkeitseinschränkungen.

### **Gibt es Leistungen der Pflegekassen, wenn keine Pflegebedürftigkeit besteht?**

Wenn kein Pflegegrad festgestellt wird, können grundsätzlich keine Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung bezogen werden. Entsprechende Hilfen müssen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Zu unterscheiden ist zwischen den Pflegekosten, die von der Pflegekasse übernommen werden, und dem sogenannten Eigenanteil, den Unterkunft-, Versorgungs- und Investitionskosten, wie z. B. Miete, Ausstattung des Hauses, Essen, Getränke, etc.

### **In den Heimkosten enthaltenen Leistungen**

- Miete für das Pflegezimmer inkl. aller Nebenkosten
- Regelmäßige Zimmerreinigung
- Waschen der persönlichen Wäsche  
(Chemische Reinigungswäsche wird gesondert berechnet)

- Qualifizierte, bedarfsgerechte Pflege und Betreuung
- Sämtliche Mahlzeiten und Getränke

### **Entgelttabelle Dauerpflege (gültig ab 01.01.2018)**

Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil (EEE) für die Pflegeleistung beträgt für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 monatlich **816,17 €** bzw. kalendertäglich **26,83 €**.

Vom Bewohner folgende Eigenanteile am Heimentgelt / Monat (30,42 Tage) zu tragen:

Pflege-grad	Entgelt Pflege-vergütung	Entgelt Ausbil-dungs-pauschale	Entgelt Unter-kunft und Ver-pflegung	Investitions-kosten-anteil	Heim-entgelt pro Tag	Heim-entgelt gesamt	Leistungs-betrag der Pflegekasse	verbleibender Eigenanteil des Bewohners
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>OK</b>	25,05	1,13	26,88	20,05	73,11	2.224,00	-----	2.224,00
<b>OG</b>	34,62	1,13	26,88	20,05	82,68	2.515,13	-----	2.515,13
<b>I</b>	46,39	1,13	26,88	20,05	94,45	2.873,16	125,00	2.748,16
<b>II</b>	52,14	1,13	26,88	20,05	100,20	3.048,08	770,00	2.278,08
<b>III</b>	68,31	1,13	26,88	20,05	116,37	3.539,97	1.262,00	2.277,98
<b>IV</b>	85,18	1,13	26,88	20,05	133,24	4.053,16	1.775,00	2.278,16
<b>V</b>	92,74	1,13	26,88	20,05	140,80	4.283,14	2.005,00	2.278,13

### **Entgelttabelle Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege (gültig ab 01.01.2018)**

Ab 01.01.2018 für jeweils bis zu 8 Wochen, jedoch nicht mehr als den genannten Höchstbetrag der Leistung von 1.612,00 € pro Jahr für Pflegegrade 2 – 5.

Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten müssen immer selbst getragen werden (auch wenn die Jahrespauschale von 1.612,00 € noch nicht verbraucht ist):

Pflege-grad	Pflege-ver-gütung	Aus-bil-dungs-pau-schale	Entgelt Unter-kunft und Ver-pflegung	Investi-tions-kosten-anteil	Kosten je Tag	Gesamt-kosten	Pflege-kasse pro Tag	Pflege-kasse gesamt	Eigen-anteil des Bewohners	Anspruch verbraucht in
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	Tage
<b>OK</b>	25,05	1,13	26,88	20,05	73,11	2.047,08	-----	-----	2.047,08	K. Anspruch
<b>OG</b>	34,62	1,13	26,88	20,05	82,68	2.315,04	-----	-----	2.315,04	K. Anspruch
<b>I</b>	46,39	1,13	26,88	20,05	94,45	2.644,60	-----	-----	2.644,60	K. Anspruch
<b>II</b>	52,14	1,13	26,88	20,05	100,20	2.805,60	53,27	1.491,56	1.314,04	28
<b>III</b>	68,31	1,13	26,88	20,05	116,37	2.909,25	69,44	1.736,00	1.736,00	25
<b>IV</b>	85,18	1,13	26,88	20,05	133,24	2.664,80	86,31	1.726,20	938,60	20
<b>V</b>	92,74	1,13	26,88	20,05	140,80	2.534,40	93,87	1.689,66	844,74	18

## 1.4 Häufig gestellte Fragen

### **Welche Leistungen für Pflegebedürftige gibt es neben den Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung?**

Neben Leistungen aus einer Beihilfeversicherung gibt es je nach Bundesland auch die Möglichkeit, ein Pflegegeld zu beantragen. Diese Leistung ist abhängig von der Vermögenssituation des Antragstellers. Je nach Bundesland können Sehbehinderte auch einen Antrag auf Landesblindengeld stellen. Darüber hinaus gibt es für Anspruchsberechtigte die Möglichkeit, Leistungen im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes zu beziehen. Grundsätzlich ist das Sozialamt dazu verpflichtet, den Wünschen des Antragstellers Rechnung zu tragen und muss die Wahl eines bestimmten Heimes berücksichtigen, vorausgesetzt, es entstehen keine unverhältnismäßigen Mehrkosten.

### **Muss der Hausarzt bei einem Umzug in das Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG gewechselt werden?**

Nein, der Hausarzt muss nicht gewechselt werden. Wichtig ist, dass der Arzt des Vertrauens in der Lage ist, regelmäßige Hausbesuche bei Ihnen durchzuführen. Wenn Ihnen Ihr bisheriger Arzt zusagt, Sie auch nach dem Umzug weiter zu betreuen, raten wir Ihnen, dieses Angebot auf jeden Fall anzunehmen.

### **Welche Um- und Abmeldungen sind zu beachten?**

- Wie bei jedem anderen Umzug auch, ist eine amtliche Ummeldung erforderlich.
- Der „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ (ehemals: GEZ) ist über den Umzug zu informieren.
- Es sollte überprüft werden, ob es sinnvoll ist, alle im Privathaushalt abgeschlossenen Versicherungen im vollen Umfang wie bisher beizubehalten.
- Notwendig bleiben die Hausrat- und die Private Haftpflichtversicherung. Auch in diesem Punkt beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne vor Ort.

### **Gibt es feste Besuchszeiten?**

Unser Haus steht Ihren Besuchern zu jeder Zeit offen, sofern Sie Besuch wünschen. Sollte es einmal etwas später werden, so lässt unser Nachtpersonal Ihren Besuch gerne hinaus oder hinein.

## 1.5 Kündigung

Der Heimvertrag kann spätestens am 3. Werktag eines Kalendermonats für den Ablauf desselben Monats gekündigt werden. Weitere Kündigungsregelungen entnehmen Sie bitte dem Heimvertrag.

## 1.6 Ergebnisse der Qualitätsprüfungen

Die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen können auf Wunsch am Empfang eingesehen werden.



## 2. Allgemeine Informationen

### 2.1 Ansprechpartner im Haus

#### Hausleitung

Heimleiterin: Frau Ulrike Schüller  
Pflegedienstleiter: Herr Wolfgang Merkel  
Stv. Hauswirtschaftsleiterin: Frau Jennifer Schrödersecker

Gesprächstermine mit der Hausleitung können über den Empfang vereinbart werden.

#### Wohnbereichsleitung

Wohnbereich Rohrbach Markt: Frau Heike Selles  
Wohnbereich Neckarwiese: Frau Leyla Yildirim  
Wohnbereich Heiligenberg: Herr Andreas Schmitt  
Wohnbereich Schlossgarten: Frau Barbara Wilbert  
Wohnbereich Philosophenweg: Frau Heike Selles

Ihre zuständige Wohnbereichsleitung ist der/die erste Ansprechpartner/in in allen Belangen.

#### Bewohnerbetreuung

Frau Birgit Webster  
Frau Carin Grünheid-Navarro  
weitere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

#### Seelsorge

Herr Helmut Gehrig

#### Heimbeirat

Herr Günther Fuchs

### 2.2 Einzugsermächtigung

Für die über Bethanien Service und Wohnen GmbH in Anspruch genommenen Leistungen benötigen wir die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

### 2.3 Post

Folgende Regelungen Ihrer Postangelegenheiten sind möglich:

- a) Die Post soll im Bewohnerzimmer übergeben werden.
- b) Die Post soll dem Angehörigen / Betreuer regelmäßig zugeschickt werden.

Briefmarken für abgehende Post können an der Rezeption gekauft werden. Briefe können an der Rezeption zum Versand abgegeben werden, die Weiterleitung erfolgt in der Regel vormittags.

### 2.4 Haftpflichtversicherung

Wir empfehlen bei Einzug eine Privathaftpflichtversicherung beizubehalten bzw. abzuschließen.

Unser Kooperationspartner Bethanien Service und Wohnen GmbH bietet im Rahmen einer Sammelversicherung eine Haftpflichtversicherung zum Jahresbeitrag von 50 € an. Der Beitrag wird jeweils zum 01. Januar jeden Jahres fällig. Bei Bedarf beantragen Sie die Mitgliedschaft.

## **2.5 Telefon**

Ihr Zimmer ist mit einem Telefonanschluss ausgestattet. Die Wahl eines externen Anbieters bleibt Ihnen freigestellt.

## **2.6 Ummeldungen**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, bei Ihrem Umzug in das Seniorenheim AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG das Einwohnermeldeamt zu informieren.

Bei Benutzung eines Radios oder Fernsehgerätes ist dieses innerhalb eines Monats nach dem Einzug dem „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ (ehemals: GEZ) mitzuteilen.

## **2.7 Hausarzt**

Sie haben im Haus freie Arztwahl. Sollten Sie noch keinen Hausarzt haben, weisen wir auf die Arztpraxis Dr. Hestermann, Tel. (06221) 39 32 32 in der Franz-Kruckenbergs-Straße 2, 69126 Heidelberg hin.

## **2.8 Physiotherapie**

Es besteht freie Therapeutenwahl. Bei Bedarf verweisen wir auf unseren Kooperationspartner „Feldhaus/Zettel“, Tel. (06221) 37 29 12.

## **2.9 Fußpflege**

Gerne kann Ihre bisherige Fußpflegerin Sie weiterhin behandeln. Sollten Sie keine Fußpflegerin benennen können, steht Ihnen zur Vermittlung diesbezüglich die für Sie zuständige Wohnbereichsleitung gerne zur Verfügung.

## **2.10 Friseur**

Unser „In Haus“ Friseursalon KoKo im Erdgeschoss hat an zwei Tagen in der Woche vormittags für Sie geöffnet. Friseurleistungen werden Ihnen auf Wunsch gerne vermittelt.

## **2.11 Mode-/Schuhverkauf**

Ein Mode- und Schuhverkauf findet in regelmäßigen Abständen im Haus statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Darüber hinaus ist eine Bestellung von Kleidung über „Mode Mobil“ möglich. Informationen erhalten Sie über Ihre Wohnbereichsleitung.

## **2.12 Wäschekennzeichnung**

Um Verwechslungen der Wäsche zu vermeiden, muss jedes Wäschestück mit Vor- und Nachnamen sowie dem Matrix-Code versehen werden (Anlage 15 Heimvertrag).

Unser Kooperationspartner Bethanien Service und Wohnen GmbH bietet Ihnen diese Leistung an. Die Beauftragung ist als Anlage beigefügt.

## 2.13 Chemische Wäschereinigung

Auf Wunsch wird eine chemische Reinigung von Kleidungsstücken durchgeführt. Die Kosten werden in Rechnung gestellt. Die grundsätzliche Beauftragung ist als Anlage 2 beigefügt. Die Preisliste erhalten Sie am Empfang.

## 2.14 Näharbeiten

Kleine Reparaturen an Kleidungsstücken erledigt auf Wunsch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin gegen Erstattung der Materialkosten. Bei Bedarf wenden Sie sich an Ihre Wohnbereichsleitung.

## 2.15 Gemeinschaftsräume

Die Räumlichkeiten der Sozialen Betreuung befinden sich im Erdgeschoss. Ebenso gibt es in jeder Wohngruppe einen Speise- und Aufenthaltsbereich sowie ein Wohn-/Fernsehzimmer; beides steht den Bewohnern und Gästen zur Verfügung. Weitere Gemeinschaftsräume sind der „Eichendorff-Saal“ (5. OG) sowie die Hauskapelle (EG).

## 2.16 Gottesdienst

Regelmäßig finden in der Hauskapelle Gottesdienste und Andachten (evangelisch / katholisch) statt. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Aushänge.

## 2.17 Veranstaltungen

### 2.17.1 Regelmäßige Veranstaltungen

Die regelmäßigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Aushang des Wochenplans.

### 2.17.2 Sonderveranstaltungen

Sonderveranstaltungen wie jahreszeitliche Feste, Vorträge, Konzerte werden per Aushang auf Ihrem Wohnbereich rechtzeitig bekannt gemacht. Hierzu sind Ihre Angehörigen / Betreuer jederzeit herzlich eingeladen. Eine Anmeldung bei der Rezeption oder der Sozialen Betreuung ist ggf. vorher erforderlich.

## 2.18 Empfang

Unser Empfang ist

- **montags und donnerstags** in der Zeit von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **mittwochs** von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- **dienstags und freitags** von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Sie erreichen unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen in dieser Zeit selbstverständlich auch telefonisch unter der Telefonnummer (06221) 36 44 - 0.

Unsere Mitarbeiterinnen geben Ihnen gerne weitere Informationen in einem persönlichen Gespräch.

Das AGAPLESION MARIA VON GRAIMBERG–Team freut sich auf Ihr Kommen!